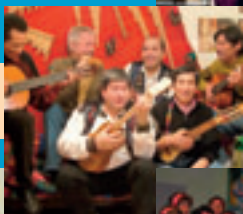


Programm 2008



**VIELFALT STATT
EINFALT**

www.zibb-giessen.de



ZiBB Giessen

Der kleine Ort für die große Vielfalt

Das Zentrum für interkulturelle Bildung & Begegnung Giessen (ZiBB) ist eine internationale Begegnungsstätte. Es wurde im November 1996 im Zuge der Konversion der ehemaligen

Pendleton-Barracks (Grünberger Straße) zu einem sozialen Wohnprojekt (GSW – Gesellschaft für soziales Wohnen) eröffnet. Seitdem dient das ZiBB mit seinen Räumen als soziokulturelles Zentrum, in dem durch kulturelle Veranstaltungen, Informationsabende, Workshops, Seminare u.a. Aktivitäten der interkulturelle Austausch und die Verständigung zwischen den in Giessen lebenden In- und Ausländern gefördert wird. Getragen wird das ZiBB vom Verein für interkulturelle Bildung & Begegnung Giessen e.V. (Vereinsregister Amtsgericht Giessen, Nr. VR 2169, anerkannt als gemeinnützige Organisation). Unserem Trägerverein gehören z. Zt. rund 80 Mitglieder unterschiedlicher Herkunft an, die sich gemeinsam durch Bildungs- und Begegnungsarbeit für den Abbau von Vorurteilen und Diskriminierung einsetzen wollen. Die Arbeit wird vom Vereinsvorstand und den Vereinsmitgliedern durch ehrenamtliches Engagement geleistet.

Wir freuen uns über jede Unterstützung durch neue Mitglieder, Fördermitglieder oder Spenden.



ViBB e.V. ist Mitglied der Laks Hessen e.V.
(Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und soziokulturellen Zentren in Hessen e.V.).

Wir danken unseren Unterstützern und Kooperationspartnern:

Universitätsstadt Giessen, Kulturamt der Stadt Giessen, Frauenbüro der Stadt Giessen, Ausländerbeirat der Stadt Giessen, Integrationsbeauftragte der Stadt Giessen, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Gießener Kulturstiftung

Impressum

Verein für Interkulturelle Bildung & Begegnung Giessen e.V.
Hannah-Arendt-Str. 10 • 35394 Giessen
Tel: 06 41 – 49 16 33 | Fax: 06 41 – 49 17 51
www.zibb-giessen.de • info@zibb-giessen.de
Bürozeiten: Mo – Fr 9.00 – 11.00 Uhr

Auflage: 5.000

Druck: Druckkollektiv Giessen

Internationales Literaturcafé	Seite
Nikola Herweg	04
Jürgen Piwowar	05
Jusuf Naoum	06
Literatür, mittelhessisches Festival	06
Feridun Zaimoglu	07
Dorothea Razumovsky	07

Internationales Erzählcafé	
Marina Gust	09
Heidrun Dülfer	09
Abdul-Majid Kunze	10
Catherine Miville	10
Dr. Wan-Hsuan Yao-Weyrauch	11
Ingeborg Benmoussa	11
Mohamed Ibrahim	11

Vorträge	
Dr. Thomas Weyrauch: China 1911 und die Folgen	14
Dr. Reinhard Kaufmann: Von Kiwis, Maoris, Kauris	14
Dr. Virpi Nurmi: Garten-Projekt in den Pendleton-Barracks	15
Prof. Dr. Anna Barbara Fischer: Jainismus in Indien	15
Liana Jache: Die Schattierungen des Vogelberges	16

Konzerte und Tanzvorführungen	
Arabische Musik: Ensemble Abdellatif aus Sfax	16
Liebeslieder und Tänze der Renaissancezeit	17
Studio Kontertante	17
Konzert des Multikulturellen Orchesters	19

Kurse, Seminare, Workshops und Feste	
Tai-Ji-Quan	18
Malkurs	18
Qualifizierungsmaßnahme: Helfer/in in der Pflege	18
Konversationskurs: Russisch	19
Kräuterwochenende	19
Multikulturelles Orchester	19
Violine-Kurs	20
Santur-Kurs	20
Offene Töpferwerkstatt	21
Radioperformance	21
Kochworkshop: Internationale Küche	21
Flamenco-Workshop	22
Indischer Tanzworkshop	22
Internationale Spielabende	22
Internationales Frauencafé/Internationaler Frauentag	23
Sommerfest im Wohnprojekt Pendleton-Baracks	23
Gießener Tag der Kulturen	23
Impressum/Kontakt	02

Internationales Literaturcafé

Sag mir was Du liest...

- Kennst Du Heinrich Heines „Deutschland, ein Wintermärchen“?
- Hast Du schon mal Bertolt Brecht auf Türkisch gelesen?
- Noch nie was von Aziz Nesin gehört?
- Wie hieß noch mal der Autor von „Russendisko“?
- Schreibst Du eigentlich auch „Für die Schublade“?

Im internationalen Literaturcafé können Leute wie Du und ich ihren Lieblingsautor oder ihr Lieblingsbuch vorstellen oder selbst verfasste Literatur vortragen. In den letzten Jahren haben wir in dieser Reihe auch Lesungen von bekannten und weniger bekannten ausländischen und deutschen Autoren und Autorinnen deutscher Sprache angeboten. Es gastierten im ZiBB z.B.: Saliha Scheinhardt, Feridun Zaimoglu, Emine Sevgi Özdamar, Anant Kumar, Nezif Telek, Renan Demirkan, İlhan Kizilhan, Christof Nix, Gräfin Dorothea Razumowsky und Dr. Volker Kölb.

Ermutigt durch die bisherigen Erfahrungen setzen wir diese Reihe 2008 mit neuen Lesungen fort.

Fr 07.03.08 19.00 Uhr

Nikola Herweg

Literatur unter erschwerten Bedingungen – Schriftstellerinnen im Exil 1933 bis 1945



Nachdem die Nazis 1933 an die Macht kamen, verließen Tausende von Menschen Deutschland – darunter zahlreiche Schriftstellerinnen und solche, die es werden sollten. In ihren Romanen, Erzählungen und Gedichten erzählen sie von Ausgrenzung, Flucht und dem Alltag des Exils. Gleichzeitig zeugen die im Exil und später entstandenen Texte auch vom Umgang mit dem Gefühl, plötzlich „heimatlos“ zu sein, und den Strategien, mit der traumatischen Erfahrung des Holocausts umzugehen.

Zu Wort kommen sollen bekannte Autorinnen wie Hilde Domin, die die Flucht vor Hitler über Italien und England bis in die Dominikanische Republik führte, die erst dort zu schreiben begann, und deren intensiver Briefwechsel mit ihrem Mann selten lebendige

Einblicke in den Exilalltag bieten. Aber auch weniger bekannte Schriftstellerinnen werden vorgestellt: Anna Maria Jokl zum Beispiel, die im Prager Exil Kinderbücher schrieb, von denen eines derzeit verfilmt wird; oder Elisabeth Augustin, der es als einer der wenigen gelang, in der Sprache des Exillandes als Autorin erfolgreich zu sein, die in Deutschland jedoch nahezu unbekannt ist.

Eintritt: 3,-/erm. 2,-

So 31.08.08 11.00 Uhr

Jürgen Piwowar

Aus dem Leben des Piwowar,
Iwan Ignatiewitsch alias
Jan Piwowar



Bei meinen wenigen Besuchen in Mittelhessen von 1995 bis 2000 habe ich mich mit meinem Vater zusammengesetzt, nachdem meine Mutter Liselotte, geborene Rinker, 1995 gestorben war, um die abenteuerlichen, manchmal unglaublichen Geschichten aus seinem Leben aufzuschreiben. Auch 17 nirgends veröffentlichte Märchen erzählte er in der Familie und von volkskundlich überaus interessanten Dingen wusste er mir zu berichten.

Wieso wurde er 1919 in Swerdlowsk (Jekaterinenburg) im Ural geboren, wo er und seine Eltern doch Weißrussen waren? Drei Jahre ist er zur Schule gegangen, als seine Heimat unter polnischer Verwaltung und Besetzung stand. Es folgten: deutsche Kriegsgefangenschaft nördlich des Polarkreises in Finnland, Kriegsende im Gefangenlager in Oslo, Norwegen, sein Weg über die Ostsee nach Deutschland in Diensten der Amerikaner. Gießen war seine neue Heimat geworden, dort wurde er 2002 ganz nach seinem Wunsche beigesetzt.

Ich werde zu den genannten Punkten berichten und auch zwei oder drei Märchen erzählen, bringe eine für mich heilige Reliquie aus Alakurtti (geschnitzter Bär) mit und erzähle, was es damit auf sich hat.

Eintritt: 3,-/erm. 2,-

Fr 13.06.08 19.00 Uhr

Jusuf Naoum

Einziger Kaffeehaus- geschichtenerzähler Deutschlands



Bevor das Fernsehen die Dörfer der arabischen Länder eroberte, gab es viele Erzähler von Märchen und Geschichten, die in Kaffeehäusern auftraten, um die Gäste zu unterhalten. Der Libanese Jusuf Naoum greift diese fast ausgestorbene Tradition des Orients wieder auf. Seine Stories spielen aber nicht nur in Bagdad und Beirut, sondern auch in Berlin und Washington. Der lange Weg Naoums dorthin wäre eine eigene Kaffeehausgeschichte wert. Hier die Stichworte: geboren 1941 in El Mina/Tripoli im Libanon kam Naoum 1964 nach Deutschland, machte eine Ausbildung im Hotel- und Gaststättengewerbe, arbeitete als Kellner, wurde arbeitslos, und ließ sich umschulen zum Masseur und medizinischen Bademeister, bis er sich 1983 als freier Schriftsteller selbständig machte. Das gute Ende dieser Geschichte: Naoum hat sich heute vor allem als Märchen- und Kaffeehausgeschichtenerzähler einen Namen gemacht, zahlreiche Bücher veröffentlicht, Hörspiele und Märchen im Radio produziert, Drehbücher für das Fernsehen geschrieben und mit der Jazzgruppe Limes X eine CD produziert.

Eintritt: 6,-/erm. 4,-

Literatür –

mittelhessisches Festival der türkischsprachigen Literatur

Vom 15. September bis 1. November 2008 in Gießen und Marburg Die Türkei ist Gastland der Frankfurter Buchmesse 2008. Aus diesem Anlass richtet ein städteübergreifendes Organisationsteam aus Marburg und Gießen vom 15.09. - 1.11.2008 das „Literatür“-Festival aus, um in unserer Region das Interesse für türkischsprachige Literatur zu wecken bzw. zu vertiefen. Literatur wird Gelegenheiten bieten, Autorinnen und Autoren aus der Türkei in Mittelhessen zu begrüßen, sowie deutschsprachige Autorinnen und Autoren türkischer Herkunft erstmals oder erneut kennen zu lernen. Die Gießener Veranstaltungen im Rahmen des Literatur-Festivals werden u. a. organisiert von: Kulturamt der Stadt Gießen, Justus-Liebig-Universität FB Turkologie, Verein für interkulturelle Bildung und Begegnung Gießen e. V. (ViBB).



19.09.08 19.00 Uhr

Feridun Zaimoglu**Sein neues Buch „Liebesbrand“**

Feridun Zaimoglu beschwört die großen Gefühle. Nach seinem Bestseller „Leyla“ begibt sich Feridun Zaimoglu mit „Liebesbrand“ hinein in die bundesrepublikanische Gegenwart. Seine Hauptfigur ist ein junger Aktienhändler, der rechtzeitig vor dem Börsenkrach aus dem Geschäft ausgestiegen ist. Er begibt sich auf die unermüdliche Suche nach der Frau seines Lebens. Unterwegs wird er geliebt und verstoßen, angegriffen und gehasst, erleuchtet und enttäuscht. Die Hoffnung aber, dass er sich nicht vergeblich sehnt, gibt er nicht auf. Feridun Zaimoglu gelingt es, eine Liebesgeschichte unserer Tage in der Tradition der deutschen Romantik zu erzählen. Der Suchende strebt nicht nach Perfektion, aber nach Erfüllung, sogar nach Erlösung – und begegnet dabei immer neuen Anfechtungen und Herausforderungen.

Feridun Zaimoglu, geboren 1964 im anatolischen Bolu, lebt seit 37 Jahren in Deutschland. Er studierte Kunst und Humanmedizin in Kiel, wo er seither als Schriftsteller, Drehbuchautor, Dramatiker und Journalist arbeitet. Er war Kolumnist für das „Zeit-Magazin“ und schreibt für „Die Welt“, die „Frankfurter Rundschau“, „Die Zeit“ und die „FAZ“ 2002 erhielt er den Hebbel-Preis, 2003 den Preis der Jury beim Bachmann-Wettbewerb in Klagenfurt und 2004 den Adelbert-von-Chamisso-Preis. 2005 war er Stipendiat der Villa Massimo in Rom, erhielt im selben Jahr den Hüge-Ball-Preis und 2007 den Grimmelshausen-Preis. Sein Roman „Leyla“ verkaufte sich im Jahr 2006 fast 50.000 mal und war ein großer Erfolg bei der literarischen Kritik.

Eintritt: 8,-/erm. 6,-

So, 21.09., 11.00 Uhr

Dorothea Razumovsky**„Er soll dein Herr sein“**

Gräfin Dorothea Razumovsky liest kleine authentische Geschichten und Porträts von schwarzen wie von weißen Frauen aus den Jahren der Apartheid in Südafrika. Aber auch aus neuerer Zeit. Die politischen Verhältnisse in diesem riesigen, potentiell reichen Land mögen sich grundlegend gewandelt haben, doch die Lasten der täglichen Überlebensmühen werden noch immer überwiegend von Frauen getragen. Der dortige Staat indes, in dem die nächste Fußballweltmeisterschaft stattfinden soll, wird auch weiterhin dominiert vom Y-Chromosom: Er war, ist und bleibt ein Männerstaat.

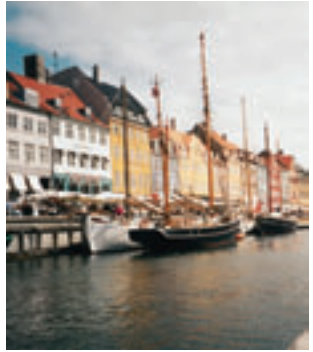


Eintritt: 3,-/erm. 2,-

Internationales Erzählcafé

Wo kommst du her?

- Woher kommst DU?
- Wie sieht es dort aus? Ist das Land flach oder gebirgig, gab es dort auch einen Fluss?
- Wie habt ihr dort gelebt? Wovon leben die Leute heute? Fährst Du noch oft hin?
- Wann und wie kamst Du nach Gießen? Was denkst Du über deine neue Heimat? Was denkst Du überhaupt über Heimat?



Leute wie Du und ich, Gießenerinnen und Gießener unterschiedlicher Herkunft, Männer und Frauen, Prominente und Nichtprominente erzählen vom Ort ihrer Kindheit, ihrer früheren „Heimat“. Für die Erzählungen gibt es außer der Auftaktfrage „Woher kommst Du?“ keine inhaltlichen oder formalen Vorgaben. Die Erzählungen sind somit frei und genau so individuell wie die Erzählenden. Dennoch entwickelte sich bei den bisherigen Veranstaltungen des internationalen Erzählcafés, auch ohne Vorschriften, eine durchgängige Struktur:

- Fast alle zeigen Bilder (Dia-Projektor und Epidiaskop zur Projektion von Fotos werden vom ZiBB zur Verfügung gestellt)
- Viele spielen Musik vor, entweder auf einem Instrument oder von einer Kassette bzw. CD (eine Stereoanlage wird vom ZiBB ebenfalls zur Verfügung gestellt)
- Manche Erzählerinnen und Erzähler bieten eine typische Speise, ein typisches Getränk zum Probieren an, manche anderen verstreuen Düfte im ZiBB, z. B. von brennender Myrrhe oder frisch gerösteten Kaffeebohnen, und binden passend zu ihrer Erzählung alle Sinne der Zuhörer ein.

Wie die nächste Erzählung aussehen wird, bleibt also immer eine Überraschung.

So 24.02.08 11.00 Uhr

Marina Gust**Erzähl mir eine Geschichte –
so wurde ich zur Journalistin**

Ob Eisenhans, Kleiner Muck oder Jim Knopf – von Geschichten konnte ich nie genug bekommen. Mein Vater und eine Tante waren meine liebsten Geschichtenerzähler. Bücher liebte ich von Anfang an, auch als ich noch nicht lesen konnte, denn ein Buch war immer ein Versprechen, eine Schatztruhe voller Wunder und Geheimnisse. Und aus den vielen, vielen Geschichten, die mir als Kind erzählt wurden, entstanden neue Geschichten in meinem Kopf. Und auch die wollten erzählt werden.

Heute, mit 50 Jahren, habe ich eine große Bibliothek zu Hause, die sich ständig erweitert. Kein Tag vergeht, an dem ich nicht intensiv lese, kein Tag vergeht ohne Geschichten hören und erzählen. Und das allerbeste dabei ist: Neigung und Beruf haben sich miteinander verbunden, ich bin Journalistin geworden. Warum nicht Schriftstellerin, Autorin? Darüber und über vieles andere können wir uns ja zusammen unterhalten.

Nach der Erzählung besteht die Möglichkeit, gemeinsam das HR-Studio Mittelhessen, Georg-Schlosser-Str. 1, in Gießen zu besichtigen

Eintritt frei

So 16.03.08 11.00 Uhr

Heidrun Dülfer

Im Jahr des Grundgesetzes wurde ich geboren, in einem kleinen Dorf im Odenwald, wo meine Eltern einen nicht allzu kleinen Landwirtschaftsbetrieb hatten. Gesegnet mit drei Töchtern, gab es keine Entscheidung, ob Schule oder sonst irgendetwas Spannendes, es galt den Hof am Leben zu erhalten. Und dies war hauptsächlich meine Rolle, denn ich war robust, nicht auf den Mund gefallen, war auch körperlichen Arbeiten wohlgesonnen. Die einzige Möglichkeit zu entfliehen, war, erst mal eine Landwirtschaftslehre zu beginnen, die ich abschloss, mit einem halbjährigen Internatsaufenthalt in dieser Sparte. Dadurch war der Ausstieg für mich leichter und ich ging in eine andere Stadt, um den Realschulabschluss nachzuholen, ohne Unterstützung meiner Eltern. Es begegnete mir der erste Ehemann, der in Gießen studierte. Somit war der Grundstein in dieser Stadt gelegt, er liegt bis heute. Eine weitere Ehe, zwei Kinder folgten in unregelmäßigen Abständen. Vor 23 Jahren stand die nächste Veränderung an, und ich plante und gründete mit meinem Lebensgefährten zusammen den Spiel Laden „Mikado“, dem ich bis heute treu geblieben bin.

Eintritt frei

So 20.04.08 11.00 Uhr

Abdul-Majid Kunze



Ich heiße Abdul-Majid Kunze bin als ältester Sohn eines Imam in Multan/Pakistan geboren obwohl meine Familie eigentlich aus Kaschmir kommt, das war alles einmal das wundervolle Indien. Eingeschult wurde ich in Chicago/USA. Als ich in der vierten Klasse war, zog meine Familie mit mir nach Deutschland.

Im Alter von 14 entdeckte ich das Theater und seitdem hat es mich in den Bann gezogen. Von der Pike an habe ich mein Handwerk erlernt und wurde Regisseur. Seit nun fast 6 Jahren bin ich Leiter des Kinder- und Jugendtheater und Regisseur hier an diesem schönen Stadttheater Gießen

Eintritt frei

So 25.05.08 11.00 Uhr

Cathérine Miville eine Schweizerin auf Entdeckungsreise



Bei der Münchner Lach- und Schießgesellschaft war sie erst einmal „Mädchen für alles“, später Geschäftsführerin. Als Regisseurin betreute sie jahrzehntelang die ARD-Sendung „Scheibenwischer“. Und dann wagte sie einen kompletten Szenenwechsel: Das Stadttheater Gießen suchte 2002 eine neue Intendantin. Die Schweizerin Cathérine Miville ließ sich auf das Abenteuer ein und steuert nun seit 5 Jahren das Theaterschiff in Gießen mit Augenmaß für das Machbare und Visionen für das Wünschenswerte auf spannende Art und Weise.

Doch bedeutet Gießen für die Theaterfrau Cathérine Miville mittlerweile Heimat oder ein Exil im Namen der Kunst? Oder ist das Theater selbst für sie stets ein Stück Heimat, unabhängig von Raum und Zeit? Cathérine Miville wird von Entdeckungsreisen, von Zufluchtsorten, vom Ankommen und Aufbrechen berichten – nach, von und in Gießen.

Eintritt frei

So 8.06.08 11.00 Uhr

Dr. Wan-Hsuan Yao-Weyrauch**Doppeltes Glück**

Frau Dr. Yao-Weyrauch ist Linguistin, lebt seit 1981 in Deutschland und ist mit einem Deutschen verheiratet. Durch ihr Familienleben, ihr Studium sowie Lehrtätigkeiten in Universität und Schule konnte sie Deutschland aus unterschiedlichen Perspektiven kennenlernen. In Gießen weckte sie das Interesse an der chinesischen Sprache bei 115 Herder-Schülern. Ihre Publikationen sowie ihren kleinen Verlag versteht sie ebenfalls als Brücken zwischen Europa und Ostasien. Chinesische und deutsche Kultur – das sind keine Gegensätze, sondern ihr liebgewonnener Alltag.



Eintritt frei

So 10.08.08 11.00 Uhr

Ingeborg Benmoussa**Leben zwischen Kulturen & Religionen**

Aufgewachsen bin ich in den 60er Jahren in einer badischen Kleinstadt. Schon in der Grundschulzeit kam ich mit anderen Kulturen in Berührung. Zwischen Abitur und Studium sammelte ich erste Erfahrungen als au-pair in Frankreich. Während des Studiums in Mainz kam ich auf privatem Weg in Kontakt mit der Sprache und Kultur Südamerikas. Bei meiner Arbeit in der Migration in den 90er Jahren traf ich wieder auf verschiedene Kulturen und auch Religionen. Durch meinen marokkanischen Mann lerne ich den Maghreb und den Islam auf eine ganz eigene Weise kennen. In meiner Familie werden beide Religionen nebeneinander gelebt – Christentum und Islam.



Eintritt frei

So 14.09.08 11.00 Uhr

Mohamed Ibrahim

Ich komme aus dem Sudan. Der Sudan ist von der Fläche her das größte Land in Afrika. Es ist ein Land mit vielen Volksstämmen, vielen Sprachen und Religionen. Sudan ist ein Land, das seit 25 Jahren von Kriegen zerstört wurde und somit auch in seiner Entwicklung gestoppt ist. Ich kam im Jahr 2001 nach Gießen und... Alles weitere möchte ich gerne persönlich erzählen...



Eintritt frei

JANUAR

11	Internationales Frauencafé	23
25	Internationaler Spieleabend: Italien	22

FEBRUAR

1	Internationales Frauencafé	23
17	Vortrag Dr.Thomas Weyrauch: China 1911	14
22	Kochworkshop: Internationale Küche, ital.	21
24	Internationales Erzählcafé Marina Gust	09

MÄRZ

2	Vorträge Dr.Reinhard Kaufmann: Bezaubernde Landschaften Neuseelands	14
5	Kochworkshop: Internationale Küche, ukrainisch-jüdisch	21
7	Internationales Literaturcafé Nikola Herwig	04
8	Internationales Frauentag	23
12	Kochworkshop: Internationale Küche, vietn.	21
16	Internationales Erzählcafé Heidrun Dülfer	09

APRIL

4	Radioperformance: Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen Ländern	21 22
18	Internationales Frauencafé	23
20	Internationales Erzählcafé Abdul-Majid Kunze	10
26	Flamenco-Workshop	22
30	Vortrag Dr.Virpi Nurmi: Das Garten-Projekt der Pendleton-Barracks	15

MAI

16	Konzert: Arabische Musik	16
17	Kräuterwochenend-Workshop (und 18.5.)	21
23	Indischer Tanz-Workshop (bis 25.5.)	22
30	Indischer Tanzworkshop (bis 1.6.)	22
25	Internationales Erzählcafé Catherine Miville	10

JUNI

6	Internationales Frauencafé	23
8	Internationales Erzählcafé Dr. Wan-Hsuan Yao-Weyrauch	11
13	Internationales Literaturcafé Jusuf Naoum	06
15	Sommerfest: Wohnprojekt Pendleton-Barracks	23

JULI

4	Internationales Frauencafé	23
---	----------------------------	----

AUGUST

10	Internationales Erzählcafé Ingeborg Benmoussa	11
31	Internationales Literaturcafé Jürgen Piwowar	05

SEPTEMBER

5	Vortrag Prof. Dr. Anna Barbara Fischer: Jainismus in Indien	15
14	Internationales Erzählcafé Mohamed Ibrahim	11
17	Kochworkshop: Internationale Küche, finn.	21
19	Internationales Literaturcafé Feridun Zaimoglu	07
21	Intern. Literaturcafé Gräfin Dorothea Razumowsky	07
26	Konzert: Renaissancemusik	17

OKTOBER

17	Konzert: Multikulturelles Orchester	19
----	-------------------------------------	----

NOVEMBER

7	Internationales Frauencafé	23
14	Internationaler Spieleabend: Deutschland	22
16	Vortrag Liane Jache	16
28	Internationaler Spieleabend: Iran	23

DEZEMBER

5	Internationales Frauencafé	23
12	Internationaler Spieleabend: Russland	22
19	Konzert: „Studio Konzertante“	17

So 17.02.08 11.00 Uhr

Dr. Thomas Weyrauch:

China 1911 und die Folgen

Im Jahr 1911 fand die sogenannte Xinhai-Revolution statt, in deren Verlauf mit relativ geringer Gewaltanwendung die Monarchie beseitigt wurde. Die in der Folge gegründete Republik China war jedoch keinesfalls stabil. Heute existieren zwei chinesische Republiken nebeneinander. Ein Rückblick auf fast einhundert Jahre republikanische Geschichte vertieft das Verständnis für die gegenwärtige Situation.



Eintritt: 3,-/erm. 2,-

So 2.03.08 11.00 Uhr

Dr. Reinhard Kaufmann:

Von Kiwis, Maoris und Kauris – und bezaubernden Landschaften Neuseelands

Dem Wort „Kiwi“ kommt gleich eine dreifache Bedeutung zu: Es ist nicht nur der selbst verliehene Spitzname der Neuseeländer, sondern so heißen auch der flügellose, nachtaktive Nationalvogel und das auch bei uns beliebte Vitamin-C-reiche Obst. Maoris sind die sog. Ureinwohner, die jedoch – ebenso wie etwa ab 1800 die Europäer – Einwanderer waren, die zwischen 950 und 1350 aus Polynesien kommend Neuseeland besiedelt hatten. Und Kauris schließlich sind die Baumriesen des subtropischen Urwaldes auf der Nordinsel, die ähnlich groß und alt werden wie die Mammutbäume Kaliforniens.

Der Referent erläutert anhand dieser drei Begriffe ausgewählte kultur- und naturgeschichtliche Aspekte dieses weit entfernten Landes auf der anderen Seite des Globus. Auf einer fünfwöchigen, individuell geplanten Rundreise im Mietwagen hat er touristisch beliebte Naturschönheiten aufgesucht und in zahlreichen Bildern festgehalten, wie etwa die Bergwelt um den mehr als 3.700 m hohen Mt. Cook, die Fjordlandschaft des Milford Sound und die „Pfannkuchenfelsen“ an der Westküste der Südinsel oder die geothermalen Zonen im Zentrum der Nordinsel mit ihren Schwefelquellen, Sinterterrassen und Geysiren.

Der Referent ist Kulturdezernent der Stadt Gießen.



Eintritt: 3,-/erm. 2,-

Mi 30.04.08 16.00 Uhr

Dr. Virpi Nurmi:

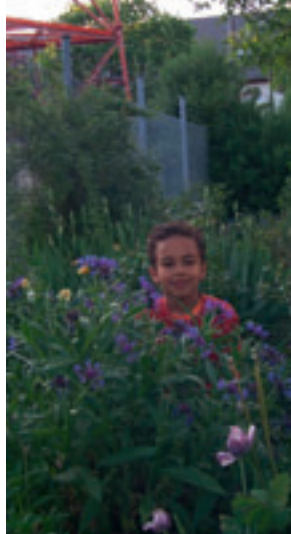
Das Garten-Projekt in den ehemaligen Pendleton-Barracks

Wie fing alles an, wer hat im Garten-Projekt mitgewirkt; was sind die Ziele dieses Projektes?

Ein einmaliges Beispiel für Tatkraft und Idealismus der Kinder und Jugendlichen im Rahmen eines Wohnprojektes. Ein Einblick in das phantastische Reich der Pflanzen.

Im Anschluss an den Vortrag wird ein 30-minütiger Spaziergang auf dem Gelände gemacht, um die verschiedenen Flächen des Projektes zu besichtigen.

Eintritt frei



Fr 05.09.08 19.00 Uhr

Prof. Dr. Anna Barbara Fischer:

Jainismus in Indien – eine Religion, ihre Menschen und ihre Architektur

Der Jainismus ist eine indische Religion, die ähnlich wie der Buddhismus aus dem Hinduismus entstanden ist. Der Religionsgründer Mahavira, fast ein Zeitgenosse Buddhas, war der 24. Tirthankara, d.h. eine von der Wiedergeburt befreite Seele. Das bemerkenswerteste ethische Prinzip ist die Gewaltlosigkeit gegenüber allen Lebewesen. Den Jains sind Berufe verboten, durch die Tiere geschädigt oder getötet werden; daher sind sie überwiegend Geschäftsleute, die im Vergleich zu ihrem relativ geringen Bevölkerungsanteil bemerkenswert einflussreich sind. Die Jains haben großartige Sakralbauten geschaffen. Im Vortrag werden Reisen zu den die berühmten aus weißem Marmor erbauten, mit exquisiten Skulpturen geschmückten Tempel von Mount Abu und Ranakpur (12.-15. Jh.) und die Monumentalskulpturen von Sranvanabelagola (ca. 980) und Gwalior (7.-15. Jh.) geschildert.



Eintritt: 3,-/erm. 2,-

In Zusammenarbeit mit der [Deutsch-Indischen Gesellschaft Gießen e.V.](#)

So 16.11.2008, 11.00 Uhr

Liane Jache

Die Schattierungen des Vogelsberges



Liane Jache, Autorin von „Rosa Basalt“, schildert uns diesmal ein sozial-düsteres Kapitel der hessischen Geschichte des 19. Jh.: Das Schicksal der Hurdy-Gurdy-Girls. Gleichzeitig zeigt uns der Fotograf Bodo Runte aus Alsfeld Panoramafotos der Vogelsberglandschaft mit dichtem Baumwuchs, weiten Blicken in die reizvolle Gegend, Steinbrüche, Motive, aus denen die Kraft der Landschaft spricht mit den Elementen Luft, Wasser und Erde.

Eintritt: 3,-/erm. 2,-

Fr 16.05.08 19.00 Uhr

Arabische Musik

Ensemble Abdellatif Aydi aus Sfax/Tunesien

Das Ensemble Abdellatif Aydi aus Sfax wird sowohl traditionelle als auch zeitgenössische arabische Musik aus Tunesien und anderen arabischen Ländern wie Ägypten, Libanon, Syrien usw. präsentieren. Der orientalischer Abend ist ein guter Anlass, dass Mitbürgerinnen und Mitbürger ausländischer Herkunft mit Deutschen diese besondere Musik gemeinsam genießen und dabei neue Kontakte knüpfen. Darüber hinaus besteht die Gelegenheit, selbst zu tanzen.

Typische arabische Gerichte werden die Veranstaltung kulinarisch abrunden.

Eintritt: 7,-/erm. 6,-

Das Ensemble: Nay (Rohrflöte), Kanoun (Zither), Oud (Kurzhalblaute), Kemen (Geige), Darabuka (Trommel)



Fr 26.09.08 19.00 Uhr

Konzert: Liebeslieder und Tänze der Renaissancezeit

Barbara Fricke (Laute, Gesang)

Anna Barbara Fischer (Flöten, Gesang, Handtrommel)

Die beiden Musikliebhaberinnen widmen sich schon seit über 30 Jahren der Renaissancemusik. Sie spielen öfter im privaten Kreis, treten aber ab und zu auch öffentlich auf, um diese selten aufgeführte, reizvolle Musik auch einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Beide besuchten jahrelang Freizeiten des Frankfurter Renaissanceensembles. Barbara Fricke nahm Lautenunterricht bei dem bekannten Solisten Lutz Kirchhoff und besuchte Kurse u.a. bei Robert Spencer.

Eintritt: Eintritt: 5,-/erm. 4,-

Fr 19.12.08 19.00 Uhr

**Konzert „Studio Konzertante“:
Musikalische Kostbarkeiten**

Unter der Musikalischen Leitung von Georgi Kalaidjiev präsentiert sich Studio Konzertante mit einem Programm der Extraklasse.

„Studio Konzertante“ besteht aus Musikern der Städtischen Philharmonie Gießen, deren besondere Liebe der Kammermusik gilt. Zu ihrem Repertoire gehören Werke aller Epochen, beginnend beim Barock über die Romantik bis hin zu neuzeitlichen Kompositionen. Die hingebungs-volle, einfühlsame Interpretation der ausgewählten Werke lässt den Zuhörer spüren, dass jeder einzelne dieses Ensembles mit seiner Seele dabei ist. Sie lässt ihn alle Höhen und Tiefen der Gefühle durchleben, die den Kompositionen zugrunde liegen. Ausgewählte Raritäten werden präsentiert, die Sie nicht so schnell vergessen werden, von Corelli über Vivaldi und Rossini bis Bellini.



Die Stimmen der slowakischen Sopranistin Dusana Majerská und der rumänischen Mezzosopranistin Gabriela Tasnadi verschmelzen regelrecht miteinander. „Selten ergänzen sich zwei lupenreine Timbres derart ideal.“

Eintritt: 12,-/erm. 10,-

Zwei Solistinnen: Dusana Majerská (Sopran) und Gabriela Tasnadi (Mezzosopran)

Tai-Ji-Quan, Young-Stil

Leitung: Ursula Passarge

Seit fast 2 Jahren bietet Ursula Passarge in einem kleinen Kreis für Frauen Tai-Ji an. Für weitere Interessierte wollen wir das Angebot öffnen.

Donnerstags von 18.30 - 20.00 Uhr

Ein kleiner Kostenbeitrag zur Unterstützung des Zentrums ist erwünscht. Anmeldung/Kontakt 0641-491633, Mo-Fr, 9.00-11.00 Uhr

Malkurs

Leitung: Sigrid Weigand

Der Wunsch das Malen zu lernen ist häufig vorhanden, doch es fehlt die richtige individuelle Anleitung. Die Künstlerin setzt ihre Malkurse fort. In angenehmer entspannter Atmosphäre können die Teilnehmer und Teilnehmerinnen kreativ werden. Sie wählen Ihr Motiv selbst aus und bestimmen, mit welchem Material sie arbeiten möchten. So kann es zum Beispiel eine Kohlezeichnung des Lieblingshundes sein, Blumen in Aquarell, Landschaften in Pastellkreide und vieles mehr. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Eigenes bevorzugtes Material bitte mitbringen.

Kurszeiten: 8 Abende von 19.00Uhr-20.30Uhr

Beginn: Mo, 10. 03., 19.00 Uhr (jeden Montag)

Kurskosten: 4-6 Personen 40 € , ab 7 Personen 35 €

Qualifizierungsmaßnahme: Helfer/in in der Pflege

Zum 2. Mal führt das Deutsche Rote Kreuz in Kooperation mit dem Frauenbüro der Stadt Gießen und dem Verein für interkulturelle Bildung und Begegnung e. V. die Qualifizierungsmaßnahme „Helfer/in in der Pflege“ mit dem Ziel der Integration durch.

Das Angebot ist offen für Frauen und Männer. Gute Deutschkenntnisse sind Voraussetzung für die Teilnahme.

Die Qualifizierungsmaßnahme wird im Blockunterricht jeweils samstags und sonntags stattfinden. Sie startet voraussichtlich nach den Sommerferien 2008 in den Räumen des ZIBB.

Die Maßnahme wird zertifiziert. Teilnahmegebühr: 120 €

Der genaue Starttermin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, wenden Sie sich bitte an das ZIBB, Tel. 0641- 491633 oder an das Frauenbüro, Tel. 0641-306-1020.

Konversationskurs „Russisch“

Leitung: Dr. Sofia Ott

Diejenigen, die sich in Russisch verständigen können, aber den Wunsch haben, die sprachlichen Fähigkeiten zu verbessern und gleichzeitig tiefer in die Kultur des Landes „reinschauen“ möchten, können sich für den Konversationskurs im ZiBB anmelden.

Die Sprache und die Kulturkenntnisse werden mit Hilfe von Texten, Gedichten, Liedern, Rollenspielen, phonetischen Übungen, dem Lesen von Zeitungen, Anschauen von Filmen etc. verbessert.

Anmeldung unter: 0641-491633

Fr 16.05. 18.00-20.00 und Sa 17.05.08 10.00–14.00 Uhr

Kräuter-Wochenendkurs mit Frau Dr. Virpi Nurmi

Während eines 2-tägigen Wochenendkurses werden wir das Wichtigste über Gartenkräuter lernen wie Gestaltung eines Kräutergartens, Verwendung der Kräuter in der Küche als Gewürze, Tees oder Öle und die Bedeutung von Kräutern für unsere Gesundheit.

Wir gehen am Freitag in den Kräutergarten auf dem Pendelton Barracks-Gelände, um dort Kräuter zu sammeln.

Am Samstag wird eine Kleinigkeit zum gemeinsamen Essen vorbereitet. Bitte mitbringen: kleine Gläser, Plastiktüten oder einen Korb

Kursgebühr und Materialkosten: pro Person 15,-

Multikulturelles Orchester

mit interkulturellen Musikstücken im ZiBB

Am 24.08.2007 startete auf Initiative der Integrationsbeauftragten der Stadt Gießen, Frau Sholeh Sharifi, im ZiBB das erste multikulturelle Orchester mit Musikern aus sieben Ländern. und damit wurde die von



Herrn Kalaidjiev stammende Idee realisiert. Mit den Instrumenten aus ihren jeweiligen Herkunftsland (Geige, Gitarre, Akkordeon, Saz, Santur, Balalaika....) üben und spielen zurzeit Menschen im Alter von 13 bis 77 Jahren. Musikstücke aus aller Welt. Geplant sind Konzerte zu unterschiedlichen Anlässen an verschiedenen Orten sowie die Aufnahme einer CD. Am 17. Oktober 2008 ist ein Konzert der Gruppe im ZiBB geplant. Leiter der Gruppe ist Georgi Kalaidjiev. Er hat an der Musikhochschule in Sofia Geige studiert, erfuhr eine kammermusikalische Spezialisierung unter Prof. Tatrai in Budapest; danach zahlreiche Auftritte u. a. in Russland, in den USA, in Australien und in Japan. Seit 1993 ist Herr Kalaidjiev Mitglied der städtischen Philharmonie Gießen.

Anmelden können sich Menschen unterschiedlicher Herkunft, die ein Musikinstrument und die Noten beherrschen. Voraussetzung ist eine regelmäßige Teilnahme, einmal pro Woche, an den Proben.

Anmeldung unter: 0641/491633

Das Kooperationsprojekt ist durch die Zusammenarbeit des Vereins für interkulturelle Bildung und Begegnung e.V., dem Ausländerbeirat und der Integrationsbeauftragten der Stadt Gießen zustande gekommen.

Violine-Kurs Freude mit der Violine

Leitung: Georgi Kalaidjiev

Violine-Unterricht für Kinder und Erwachsene. Allgemeine Musikausbildung. Georgi Kalaidjiev ist Geiger an der Philharmonie Gießen und Leiter der Gruppe „Studio Konzertante“. Der Künstler hat 1966 bis 1970 an der Musikhochschule in Sofia studiert, danach zahlreiche Auftritte u. a. in Russland, in den USA, in Australien und in Japan. Seit 1993 ist Herr Kalaidjiev Stellvertretender Stimmführer der 2. Geige, sowie Konzertmeister und Musikalischer Leiter des „Studio Konzertante“ am Stadttheater Gießen.

Kosten für Einzelunterricht (45 Min.): 30,-

Kammerensemble (Quartett oder gr. Besetzung, 60 Min.): 15 p. Pers.

Erster Termin am Fr, 11.01.2008, 17.00 Uhr, danach regelmäßig.

Anmeldung unter: 0641-491633

Santur

Santur ist ein rautenförmiges iranisches Instrument, dass mit 72 Saiten bespannt ist. Es ist ca. 2500 Jahre alt. In diesem Kurs können sich Teilnehmer mit der Spieltechnik vertraut machen und erste Musikstücke erlernen.

Ab 02.01.2008 jeden 2. und 4. Sa um 15.30 Uhr

Offene Töpferwerkstatt

Leitung : Urte Michaelis

Den Spaß am Töpfern möchten wir mit Ihnen teilen! In unserer fröhlichen Töpferrunde kann jeder unter fachkundiger Anleitung seine Ideen verwirklichen. Der Erfolg kommt von selbst. Auch wenn Sie nur unregelmäßig Zeit haben, freuen wir uns auf Ihren Besuch. Für Anfänger und Fortgeschrittene.



Ab 04.03.2008 (donnerstags) 16.30 -18:30 Uhr, Ernst-Tollerweg 2

Ein Kooperationsprojekt in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Soziales Wohnen (GSW) und dem Verein Miteinander Wohnen und Leben e.V. (MiWoLe)

Radioperformance-Workshop

mit Anna Theuring (Theaterpädagogin, Theaterwissenschaftlerin) und Alina Gregor (Theaterpädagogin, Schauspielerin)

In einem zweiwöchigen Radiotheater-Ferienkurs werden zehn Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 13 Jahren aus verschiedenen Nationen zu selbständigen Reportern und Schauspielern, die eigene Szenen aus ihrem Leben in Gießen in einer Radioperformance im ZiBB vorstellen möchten. Was bewegt uns? Wie drücken wir uns medial und szenisch, sprachlich und kreativ aus dies sind Fragen, die die Gruppe in diesem Workshop beschäftigen werden. Die Antworten auf diese Fragen werden in kreativer Gestaltung im Kollektiv gefunden und künstlerisch umgesetzt.

Zeitraum: 25.03.- 4.04.2008, täglich von 10.00 - 13.00 Uhr

Anmeldung unter: 0641-491633 oder -9846420

Vorstellung am 04.04.2008 um 20 Uhr im ZiBB

Kochworkshop – Internationale Küche

Südtalienisch: 15.02, Ukrainisch-Jüdisch: 05.03,
Vietnamesisch: 12.03, Finnisch: 17.09.2008

Die Zubereitung, die appetitliche und farbenfrohe Präsentation, das gesellige Genießen sowie das Erlernen wertvoller Informationen über Qualität, Frische und Gesundheitswerte von Nahrungsmitteln stehen im Mittelpunkt dieser kulinarischen Reise in verschiedene Länder. Es können jeweils zehn Köche mitmachen.



Kostenbeitrag: 5 €. Interessierte Teilnehmer melden sich bitte zwei Wochen vor dem geplanten Termin an.



Flamenco Workshop

Kursleiterin: María Teresa Sánchez Uceda

„Der Flamenco besitzt die größte Ausstrahlungskraft, die ein Tanz erreichen kann.“ Dieses Wochenende ist als Einführung in den typischen Folkloretanz Andalusiens gedacht. Die Kursleiterin, die aus Andalusien kommt, wird die wesentlichen Elemente der Tänzes (Schritte, Armbewegungen, Haltung, Fußtechnik) vermitteln. Frauen sollten einen weiten Rock und Schuhe mit breiten Absätzen, Männer Schuhe mit Lederabsätzen mitbringen.

Am 26. April 2008 von 14:00 bis 17:00 Uhr, Kostenbeitrag: 20 €

Kathak: Klassischer indischer Tanz

Leitung: Surangama Dasgupta, Kalkutta

Kathak ist eine klassische Tanzform aus dem Norden Indiens. Als Hofanz unter den Moghul-Herrschern entstanden, vereint Kathak persisch-muslimische und hinduistische Kultur. Ausgefeilte Schritt-kombinationen und Drehungen in verschiedenen Rhythmen werden von „mudras“ (Gesten der Hände) und „rasas“ (Mimik) begleitet und erzählen Geschichten von Göttern und Menschen. Der sechstägige Workshop bietet Einblicke in Musik, Tanz und Kultur Indiens. Unter der Leitung von Frau Surangama Dasgupta, einer bekannten Solistin des Kathak-Tanzes und erfahrenen Lehrerin aus Kalkutta, werden Körperhaltung, Handgesten und Grundschnitte erlernt.



Vom 23. - 25.05.2008 und 30.05. - 01.06.2008,
freitags 18 Uhr, samstags und sonntags 15 Uhr

Kostenbeitrag: ein Wochenende 45 €/zwei Wochenenden 80 €

[In Zusammenarbeit mit der Deutsch-Indischen Gesellschaft Gießen e.V.](#)

Internationale Spielabende

Schwerpunktländer für die Spielabende 2008 sind: Italien: 25.01.
Deutschland: 14.11. Türkei, Iran: 28.11. Griechenland, Russland: 12.12.
Beginn: jeweils 19.00 Uhr

Es werden bekannte und unbekannte Spiele gespielt. Eingeladen sind alle, die gerne spielen und Lust haben, immer wieder mal neue Kontakte zu knüpfen. Wer gerne lacht oder seinen Geist anstrengen möchte, sich auf ein lockeres Zusammensein freut, im Winter drinnen, im Sommer auch draussen, ist herzlich eingeladen.

Es werden bei allen Spielabenden Getränke und kleine internationale Speisen angeboten.

Internationales Frauencafé

Termine: 11.01, 01.02, 18.04, 06.06., 04.07, 07.11, 05.12. 2008, Beginn jeweils 14.30 Uhr

Seit 1998 treffen sich Frauen unterschiedlicher Herkunft im ZiBB, um sich kennen zu lernen und um verschiedene Themen zu diskutieren. Die Frauen präsentieren Tänze, Lieder, Handarbeiten, Trachten aus ihren Herkunftsländern sowie verschiedene spezielle Gerichte. Es wird Kinderbetreuung angeboten.



Eine gemeinsame Veranstaltung des Frauenbüros, des Ausländerbeirats und der Integrationsbeauftragten der Stadt Gießen und des ViBB e.V.

Internationaler Frauentag

Am 8. März 2008 ist eine Jubiläumsfeier „30 Jahre Autonomes Frauenhaus Gießen“ im ZiBB vorgesehen. Alle Frauen sind herzlich eingeladen! Einlass ab 19.00 Uhr.

Der ViBB e.V. beteiligt sich mit einer Lesung und einem Kochworkshop (Seite 4, Nikola Herweg, Kochworkshop: ukrainisch-jüdische Küche)

Sommerfest im Wohnprojekt Pendleton-Barracks

Sa, 14.06. ab 15.00 Uhr

Wie in jedem Jahr ist nachmittags ein breites Programm mit Klettern, Töpfern, Geschichtenerzählen im Bunker und dem Spielmobil geplant. Abends wird es dann Live-Musik rund um den Bunker geben.

Eine gemeinsame Veranstaltung des Vereins Miteinander Leben und Wohnen, der Gesellschaft für Soziales Wohnen, des deutschen Alpenvereins, des Bundes deutscher PfadfinderInnen und des ViBB e.V.

Gießener Tag der Kulturen

Am Freitag, 15. August auf dem Kirchplatz ab 11.00 Uhr

Der Gießener Tag der Kulturen wird in das Gießener Stadtfest integriert. Unter der Federführung des Ausländerbeirats der Stadt Gießen erhalten die Gießener Vereine, die eine bedeutsame Rolle bei der kulturellen Selbstverwirklichung hier lebender Menschen unterschiedlicher Herkunft spielen und zum gegenseitigen Verständnis zwischen den Kulturen beitragen, eine Plattform, um ihre Arbeit und ihre Aktivitäten öffentlich vorzustellen. Damit soll gefördert werden, dass sich Menschen aus verschiedenen Kulturen aufeinander zu bewegen und bewusster miteinander leben.

Der ViBB e.V. präsentiert sich mit einem kulturellen Beitrag.

ZiBB

Hannah-Arendt-Straße 8-10

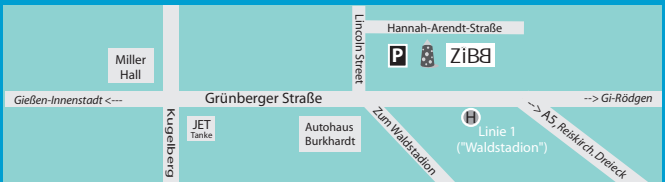
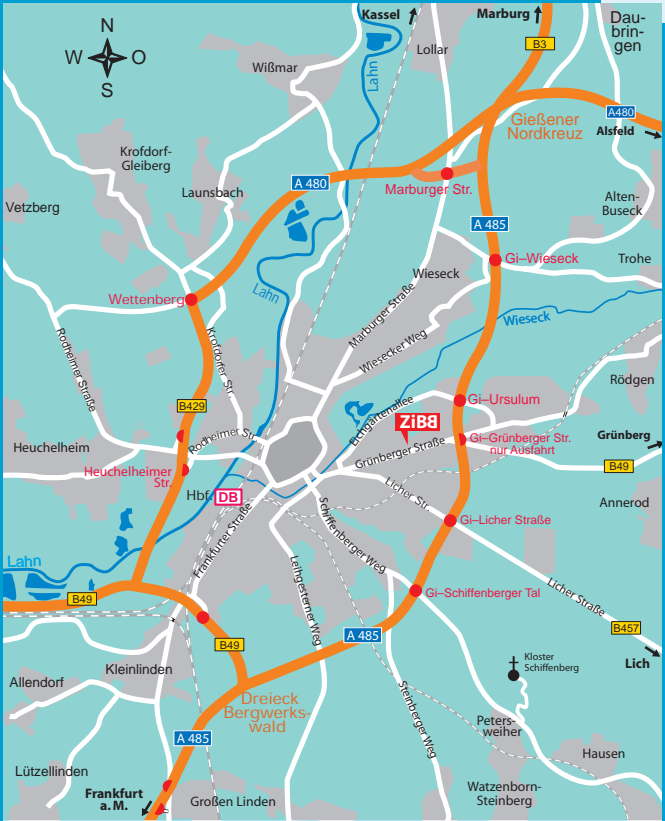
35394 Gießen

Tel.: 06 41 - 49 16 33

Fax: 06 41 - 49 17 51

e-mail: info@zibb-giessen.de

Anfahrtskizze



Gefördert durch:

Universitätsstadt Gießen
• Kulturamt • Frauenbüro
• Ausländerbeirat

• Integrationsbeauftragte
der Stadt Gießen
Gießener-Kulturstiftung

Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und
Kunst